

Abwasserentsorgung



Jetzt wird die zentrale Kläranlage gebaut

Nicht zu übersehen sind die Bau-
maßnahmen hinter den Häusern
an der unteren Leubnitzer Stra-
ße. Von der Firma wurde eine

Grube ausgehoben, die den Be-
hälter für Abwasser und Fäka-
lien aufnimmt. Leitungen wur-
den noch nicht verlegt. Vor eini-

ger Zeit war einmal die Rede
davon, dass dieses Bauwerk un-
terhalb des Dorfes gebaut wer-
den soll. *U.S.*



An der Straße zum Eichicht sind inzwischen
die geplanten Leitungen in der Erde
verlegt. Der Straßenbau hat noch nicht begonnen.
Die Anfahrt für die Bewohner erfolgte zum
Teil über die Tobertitzer Straße und den Hes-
sel. Teilweise musste auch der Weg über
Röbnitz genutzt werden.
B.M. / Fotos: U.S.

Kurzmeldungen

Putzfee gesucht!

Wir suchen eine Reinigungskraft
für unsere Büro –und Sanitärräu-
me, ca. 20 Std./Monat.
Bei Interesse bitte melden bei der
Agrargesellschaft Rodau eG
Tel: 037435/51930 oder
agrodauv@t-online.de

Ausfahrt des Heimatvereins

Der Heimatverein Rodau beab-
sichtigt, am 21. September dieses
Jahres eine Busausfahrt zu unter-
nehmen. Um Bus und Gaststät-
ten zu bestellen, benötige ich die
Anzahl der mitreisenden Ver-
einsangehörigen und deren Ehe-
partner. Weitere Interessenten
können sich unter Vorbehalt mel-
den. Ich bitte um Mitteilung bis
zum 14. August. *U.S.*

Versammlung der Jagdgenossenschaft Rodau

Am Freitag, dem 23. August
2019 um 19:00 Uhr findet im
Waldbad Rodau eine Versamm-
lung der Jagdgenossenschaft Ro-
dau statt. Hierbei kommt es zur
Auszahlung der Jagdpacht.
Die einzelnen Tagesordnungs-
punkte entnehmen Sie bitten dem
öffentlichen Aushang.
Jagdvorstand Rodau

In dieser Ausgabe:

- Neue Farbe im Dorfbild
- Gewitter in Rodau
- Brunnenfest
- Die Ausreißer
- Winter war's
- Alle Jahre wieder
- Rückblick
- Die Weide am Denkmal
- Rätselfoto und Auflösung
- Rodauer Schulausfahrt
vor 80 Jahren
- Alte Rodauer
- Rodau in der Presse
- Temperaturen im Juli
- Rodau wird 795 Jahre -
Denkanstoß
- Rätsel für Vogtländer
- Rodauer Ansichten

Neue Farbe im Dorfbild



Tobertitzer Str.9



Seit Juli hat Rodau an Farbe gewonnen. Das Haus Tobertitzer Straße 9 (Fam. Nill) erstrahlt in Gelb. Früher war das Haus Poststelle. Und von dort fuhr das Post-

auto (über viele Dörfer) nach Plauen. Es beförderte auch Einwohner in die Kreisstadt. (Siehe auch Rätsellösung!) U.S.

Gewitter in Rodau



Am 11. Juli gegen 23.15 Uhr erlebten die Rodauer ein Kurzgewitter, das so schnell wie

es kam, auch Rodau wieder verließ. Viel Wasser brachte es nicht. U.S.

Wir unterstützen die Rodauer Nachrichten

Brunnenfest - Ein berauschendes Fest -

Es war ein berauschendes Fest, das „Brunnenfest“ in Rodau, am Samstag, den 03.08.2019

Berauschend, weil der Dorfbrunnen nach langer „Trockenphase“ wieder sprudelt.

Als „Brunnenmeister“ und in der Zusammenarbeit mit Bürgermeister Michael Frisch war es gelungen, noch rechtzeitig vor dem Brunnenfest eine neue Pumpe anzuschaffen und durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde einbauen zu lassen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. Nun sprudelt der Brunnen wieder in voller Pracht.

Berauschend, weil kurz vor Beginn des Brunnenfestes der Himmel seine Schleusen aufgemacht hatte.

Es schüttete in Strömen, kurz, aber heftig. Der Feuerwehrförderverein als Veranstalter hatte bereits aus organisatorischen Gründen das Fest vom Brunnen an das Gerätehaus der Feuerwehr verlegt. Ein glücklicher Gedanke. Bänke und Tische raus und rein, fast schon eine Feuerwehrrüfung. Dann immer wieder der Blick in den Himmel, ob es nach diesem Regen trocken bleiben wird. Und ebenso wichtig, kommen auch genügend Rodauer zum Fest.

Berauschend auch, weil sich der Platz vor der Feuerwehr zunehmend füllte, Anscheinend hatten viele Rodauer den Regen abgewartet. Nun mussten die Bänke und Tische, die wegen des Regens ins Gerätehaus gebracht worden waren, wieder draußen aufgestellt werden.

Es war ein gelungenes Fest. Roster und Steaks brutzelten auf dem Grill. Auch das Bier vom Fass war eine gute und gelungene Wahl.

Bürgermeister Michael Frisch ließ es sich nicht nehmen, neben den Festen in Leubnitz und Schneckengrün, auch dem Fest in Rodau einen Besuch abzustatten. Und er blieb eine ganze Weile; es hat ihm wohl gefallen. Beim Aufräumen am Sonntagvormittag wurden bereits für



das kommende Jahr 2020 Pläne geschmiedet. So soll das „Brunnenfest“ in „Sommerfest“ umgetauft werden. Im kommenden Jahr soll es wieder vor dem Gerätehaus stattfinden. Und, darauf dürfen wir uns heute schon freuen:

Es wird wieder Bier vom Fass ausgeschenkt werden. N.B.

Wir laden herzlich ein
zum Hoffest
 auf dem Betriebsgelände
 in Rodau



am: Samstag, 07. September 2019
 Beginn: 11.00 Uhr
 Ende: gegen 17.00 Uhr
 Unter dem Motto



wird gut für Speis', Trank und Unterhaltung gesorgt.

Agrargenossenschaft Rodau eG
 Vorstand/Aufsichtsrat

Die Ausreißer



Wie schon in den letzten Jahren, machten sich an der Straße Zum Eichicht Kürbisse auf den Weg ins Ausland. Ihnen wurde es scheinbar zu eng im Garten. U.S.

Winter war's



10.01.2019

Die extreme Hitze im Juli lässt viele an das Thermometer im zeitigen Frühjahr denken. Nur hat man seinerzeit auf die sommerlichen Temperaturen gewartet. Viele sprechen nun von Klimawandel und wollen die Zoonisbären nach Norden schicken. U.S.

Alle Jahre wieder



Wie lange wird das Schloss noch stehen? Das Dach zeigt jedes Jahr mehr Löcher. Die Pflanzen, die das Gemäuer umgeben, wachsen Jahr für Jahr weiter. So wie im Dornröschchen-Märchen der Gebrüder Grimm. Neue Mieter in diesem Jahr sind Dohlen, die als Eingang die immer größer werdenden Öffnungen im Dach nutzen. U.S.



Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
 Redaktion und Bernd Mechler
 Layout: 08539 Rodau, Zum Eichicht 21 E-Mail: Rodau@t-online.de
 Druck: v&k büroservice Plauen Tel.: 03741-222075
 Anzeigen und Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
 Vertrieb: E-Mail: Rodau@t-online.de
 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
 Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
 Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
 Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
 Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern
 u.v.m.



Am Goldbach 22

08538 Weischlitz / OT Tobertitz

Tel.: 037435-51 97 97 • Fax: 51 97 94

Funk: 0174-3 45 47 27

d.hermann@dachdeckerei-hermann.de

www.dachdeckerei-hermann.de

Rückblick

Vor 740 Jahren

○ 31.08.1279 - Stelzen: Stelzen wird erstmals in einer Urkunde erwähnt. Dabei handelt es sich um einen Wagenbauern, der Zinsen an den Deutschen Orden in Plauen zu zahlen hatte. Das Haus des Wagenbauers befand sich wahrscheinlich an der Stelle, wo später das „Sächsische Gasthaus“ in Stelzen stand.

Vor 690 Jahren

○ 03.08.1329 - Plauen: Zum ersten Male urkunden ein Bürgermeister und geschworene Bürger. In demselben Jahre erscheint zugleich das älteste „Siegel der Bürger zu Plauen (sigillum civium in Plawe)“. Die Stadtverwaltung setzt sich aus einem Bürgermeister und zehn Ratsherren zusammen.

Vor 450 Jahren

○ 22.08.1569 - Plauen: Der zu Schleiz residierende zahlungsunfähige Burggraf Heinrich VI. verkauft das Amt Pausa um 20 000 fl. an den Kurfürsten August, der sich im November 1563 bereits als Pfandherr hatte huldigen lassen und damit wirklicher Landesherr geworden war.

Vor 175 Jahren

○ 01.08.1844 - Berlin: Eröffnung des Zoologischen Gartens in Berlin.

Vor 160 Jahren

○ 25.08.1859 - Plauen: Eine Feuersbrunst vernichtet 26 Häuser an der Syra und in der Neustadt.

Vor 150 Jahren

○ 02.08.1869: Gustav Simon gelingt erste Entfernung einer Niere.

Vor 140 Jahren

○ August 1879 - Plauen: Gegen einen Gründer der Mehlteuer - Weidaer Eisenbahn findet die Hauptverhandlung statt, er wird freigesprochen.

Vor 120 Jahren

○ 01.08.1899 - Plauen: Ein mit 2 Personen in der Stadt verkehrendes Automobil erregt Aufsehen.

○ 04.08.1899 - Plauen: Auf Chrieschwitzer Flur werden von Plauschen Kaufleuten Grundstücke im Preise von 100000 Mark angekauft.

○ 17.08.1899 - Plauen: Dachstuhlbrand im Eichlerschen Hause, Ecke Schultze-Delitzsch- und Lettstraße. In Gefahr zu verbrennen waren zwei in einer Stube eingeschlossene Kinder, die aber mittels einer langen Leiter von zwei hilfsbereiten Männern gerettet wurden.

○ 28.08.1899 - Plauen: Heftiges, langanhaltendes, von Donnern begleitetes Gewitter. Ein Blitzstrahl entzündete eine mit Erntevorräten gefüllte Scheune am Wege nach Thiergarten.

Vor 110 Jahren

○ 09.08.1909 - Plauen: :Masenanflug von Nonnenfaltern, auch in den städtischen Waldungen.

○ 16.08.1909 - Plauen: Eine Volkskaffeestube, in welcher gegen billiges Geld auch Fleischbrühe, Suppen, Butterbrot etc. zu

haben sind, wird Forststraße 46 von dem Bezirksverein gegen den Missbrauch geistiger Getränke eröffnet.

○ 16.08.1909 - Plauen: Ein lästiges Verkehrshindernis auf der Bahnhofstraße, der Vorgarten vor dem Hauptzollamt, wird beseitigt.

○ 21.08.1909 - Plauen: Eine elektrische Hauptuhrenstation wird im Rathaus errichtet.

○ 28.08.1909 - Plauen: Mittags 1/2 12Uhr kommt das Luftschiff „Zeppelin III“ von Weischlitz-Kürbitz her in Sicht. Es wird von Tausenden von Menschen auf den betreffenden Anhöhen mit „Hurra“ und tosendem Jubel begrüßt. Die Fahrt über die reich beflaggte Stadt ging bei leichtem Nordwind sehr lebhaft von staten. 1/2 1Uhr verschwand das Fahrzeug in nördlicher Richtung am Horizont.

Vor 100 Jahren

○ 07.08.1919 - Paris: Der Flieger Charles Godefroy durchquert mit einem Nieuport 11- Doppeldecker den Pariser Arc de Triomphe.



○ 10.08.1919 - Plauen: Nach reichlich 5jähriger Pause fand in diesem Jahre wieder ein Schützenfest in gewohnter Weise, jedoch im Wegfall des üblichen Auszugs der Schützengesellschaft, statt.

○ 11.08.1919 - Schwarzburg: Das Zölibat für Lehrerinnen wird aufgehoben.

○ 12.08.1919 - Plauen: Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen beträgt immer noch 16632 Personen, 7265 männliche und 9367 weibliche. Die Zahl der Vollerwerbslosen ist 8762.

○ 18.08.1919 - Rodau: Ein Beschluss zur Schaffung eines Denkmals wird gefasst.

○ 19.08.1919 - Plauen: Großfeuer in der Vogtländischen Maschinenfabrik. (Abteilung für Kraftwagen-Reparatur). Der angerichtete Sachschaden beziffert sich auf annähernd 1 Million Mark.

○ 19.08.1919 - Plauen: Das Passagier-Luftschiff „Bodensee“ auf der Fahrt von Friedrichshafen nach Berlin ist mittags 12:45 Uhr über Plauen bez. dem Vogtland zu sehen.

○ 29.08.1919 - Plauen: Abermalige Erhöhung des Straßenbahn-Tarifs. Eine einmalige Fahrt mit Umsteigen kostet vom 1. September an 25 Pfennige.

Vor 80 Jahren

○ 27.08.1939 - Rostock: Testflug des weltweit ersten Düsenflugzeugs – Heinkel He 178. Pi-

lot ist Erich Warsitz.



○ 31.08.1939 - Berlin: Hitler befiehlt den Angriff auf Polen.

Vor 75 Jahren

○ 01.08.1944 - Warschau: Warschauer Aufstand gegen die deutsche Besatzung.

○ 18.08.1944 - KZ Buchenwald: Ermordung von Ernst Thälmann

Vor 70 Jahren

○ 01.08.1949: Entwicklung des sogenannten „natürlichen und kiefergerechten Beruhigungsauger und Kieferformers“, kurzgenannt des „Schnullers“ durch die Zahnärzte Wilhelm Balters und Adolf Müller.

○ 17.08.1949 - Hamburg: Der Otto-Versand wird von Werner Otto gegründet.

○ 18.08.1949 - Herzogenaurach: Der Schuhmachermeister Adolf Dassler gründet das Unternehmen adidas.

Vor 60 Jahren

○ 14.08.1959: Erstes Bild von der Erdoberfläche aus dem Welt- raum. Der Satellit „EXPLORER 6“ übermittelt aus 27.000 Kilometern Entfernung das Bild eines Ausschnitts des Pazifiks an die Bodenstation. Die Bildauflösung ist gering.

Übrigens ist die Auflösung heutiger moderner Satellitenbilder dagegen enorm. Städte, Häuser, ein Gartenstuhl – den empfindlichen Sensoren bleibt kaum etwas verborgen. Doch bei 15 Zentimetern ist Schluss. Kleinere Objekte werden selbst von militärischen Satelliten nicht mehr erfasst. Physikalische Phänomene wie die Luftbewegungen in der Atmosphäre und die maximale Größe der Sensoren setzen dieser Art der Fernerkundung klare Grenzen. Die Zeitung des Nachbarn wird auch in Zukunft nicht via Satellit lesbar sein.

○ 15.08.1959 Leipzig: Walter Ulbricht (1893-1973) macht den Sportsfreund beim Deutschen Turn- und Sportfest. Ulbricht trieb bis ins Alter gern Sport und förderte den Sport in Schulen, Betrieben und Hochschulen.



○ 16.08.1959 - Ralswiek /Rügen: Uraufführung von Kurt Barthels „Klaus Störtebeker“.

○ 21.08.1959 - Washington D.C.: Hawaii wird 50. Bundesstaat der USA.

Vor 40 Jahren

○ 01.08.1979 - Rodau: GR: ⚡ Abgeordnetenschulung: Anwendung der Lehre Lenins

⚡ U. Scheunert regt an, dass an Engstellen 30kmh Schilder aufgestellt werden sollten.

⚡ Der Kindergartenaufgang stellt eine Gefahrenstelle dar.

○ 15.08.1979 - Rodau: GR:

⚡ ZV-Ausbildung läuft normal.

⚡ Trinkwasser hat zeitweise eine schlechte Qualität. Die Anlage ist alt und das Quellgebiet sollte in Ordnung gebracht werden. Ab 1981 sollen Hausanschlüsse erneuert werden. H. Hösel soll die Anlage warten.

⚡ Gemeindebibliothek ab 01.09.1979 von H. Gerber geführt.

⚡ Altstoffannahme wird von H. Zapke übernommen.

Vor 30 Jahren

○ 14.08.1989 - Erfurt: Rede Erich Honeckers: „Den Sozialismus in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf.“

○ 23.08.1989 - Rodau: GR:

⚡ Wieder Probleme mit dem Trinkwasser am Wochenende wie schon Jahre zuvor. Ein Hochbehälter ist auch 1990 nicht im Plan, da andere Vorhaben im Kreis noch anliegen und sich verzögern.

Vor 20 Jahren

○ 11.08.1999 - Rodau: Es gibt eine totale Sonnenfinsternis. Der Mond verdeckte vollkommen die Sonne. Um 12.40 Uhr verfinsterte sich der Himmel über unserem Ort zusehends. Man konnte denken, ein gewaltiges Gewitter steht bevor, dessen dunkle Wolken die Sonne verdeckten. Nach wenigen Minuten wurde es bereits wieder heller - die Sonnenfinsternis war vorbei.

○ 20.08.1999 - Rodau: Der Kindergarten feiert sein traditionelles Gartenfest.

○ 28.08.1999 - Rodau: Alle Helfer der 775-Jahrfeier sind zu einer Dankeschön-Veranstaltung in das Waldbad eingeladen. Bei vielen Gesprächen blickte man nochmals auf das gelungene Fest zurück.

○ August 1999: Nadine Neumeister (heute verheiratet) wird die erste Tischlerin in Rodau und hält nach einer 3jährigen Lehrzeit den Gesellenbrief in der Hand.

B.M. /Quelle: Chronik, RN / Alt-Plauen/Wikipedia



Die Weide am Denkmal

um 1930



1960



Eigentlich müsste es heißen: das Denkmal an der Weide, denn die Weiden waren eher an diesem Platz. Weiden deshalb, weil eine weitere an der oberen Seite des dort gelegenen Teiches stand. Die Pflanzzeit der Bäume dürfte in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts gewesen sein. Auf einem Bild aus den zwanziger Jahren standen dort, an dem ehemaligen Teich, jedenfalls keine. Dieser Teich wurde auf Antrag der Gemeinde vom 28. Juli 1956 verfüllt, so dass die Weiden auf dem "Trockenem" standen. Nachdem Anfang der 70er Jahre das Denkmal hierher umgesetzt wurde, gestaltete man auch den Platz neu. Es entstand eine begrünte Fläche mit Springbrunnen und Gewächsen. Die Weide wurde mit Stahlseilen fixiert und schließlich 1998 abgetragen bis auf eine Höhe von ca. drei Meter. Jedes Jahr hat sie bisher wieder

1998



ausgeschlagen und trotz der Schäden am Stamm lässt sie auf ein weiteres Bestehen hoffen. U.S.

2016



2019



Rätselfoto

Im August wird ein Haus gesucht, das heute an der Stelle des auf dem Foto gezeigten steht.



Auflösung vom letzten Monat



Am 7. August 1977 ging ein Wolkenbruch in Rodau und Umgebung nieder, der Verluste und Zerstörungen mit sich brachte.

Das Foto in der Tobertitzer Straße lässt noch erahnen, welchen Schaden das Wasser anrichtete. U.S.

Aquarium

(300 Liter, 1,40m hoch) mit Schrank und Beleuchtung abzugeben. Scheunert Tel. 5249



Rodauer Schulausfahrt vor 80 Jahren

In der Rodauer Schule hatten gemeinsame Ausfahrten von Schülern und Eltern eine lange Tradition. Bereits am 21. Juli 1939 fuhren die Schüler der Klassen 5 bis 8 mit ihren Eltern teils bis nach Eger.

Die Fahrt, welche für Schüler 3,00 RM und für Erwachsene 4,50 RM kostete, ging über die damalige Reichsautobahn und die kurz zuvor geweihte Talsperre bei Pirk, nach Bad Elster, Asch, Eger, Franzensbad, Kapellenberg-Bad Brambach, Bad Elster und wieder zurück nach Rodau.

Unter der Reiseleitung von Schulleiter Max Rahm erlebten die 65 Teilnehmer einen Tag voller neuer Eindrücke. In einem Reisebericht legte Oberlehrer Rahm diese recht umfassend dar:

„Vormittags 8 Uhr fuhren die beiden aufs Feinste ausgestatteten Reisebusse "Reiselust" (sogar mit Rundfunkgerät versehen) der Firma Enno Heller-Plauen und "Reichsadler" der Firma Hans Götz Plauen, je 32 erwachsene Personen fassend, vor der Schule auf dem Vorplatze an, um die Reisegesellschaft aufzunehmen. Bei stark diesem Wetter erfolgte die Abfahrt, so daß sich von dem Wagen aus zunächst nur ganz geringe Aussicht bot. Die Fahrt ging über Tobertitz, Plauen, Meßbach. Am gegenwärtigen Ende der Reichsautobahn bei Pirk (die größte Steinbrücke Europas im Zuge der Autobahnstraße Plauen-Hof über das Elstertal ist im Bau begriffen) fuhren wir in diese ein. Kurz vor Taltitz gewannen wir einen leidlichen Überblick über die neue Talsperre mit der Motorbootanlegestelle Dobe-neck und verließen auf der Ausfahrt Plauen-Süd die Reichsautobahnstraße wieder. Ölsnitz, Adorf, Bad-Elster wurden durchfahren. Zwischen letzterem und der Sudetenstadt Asch klärte sich das Wetter auf und blieb für den weiteren Verlauf des Tages sonnig-angenehm. Nach einstündiger Frühstück-



Die Plauener Firma VOMAG baute 1939 moderne Reisebusse. Hier einer dieser Busse.

spause setzten wir von Asch aus unsere Reise nach Eger fort. Auf dem Marktplatze parkten wir neben einer schier unabsehbaren Zahl großer und kleiner Gefährte aus allen Gegenden des ehemaligen Grenzlandes Sachsen. Eine ziemlich zweistündige Führung machte uns mit den Sehenswürdigkeiten Egers bekannt; Burg, Stadthaus, ältestes Patrizierhaus. Im Kuttenplan-Bräu aßen wir zu Mittag: Suppe, Rinderbraten mit Bratkartoffeln, Preis: 1,00 RM. Gestärkt und ausgeruht war noch eine Frist zu individueller Besichtigung der Stadt und zum Einkauf von Mitbringseln gegeben. 14 Uhr 15 Weiterfahrt nach dem nahen Franzensbad.

Alle Teilnehmer konnten sich hier zwanglos bewegen. Allgemeines Staunen ob der ungeahnten Herrlichkeiten eines Weltbades. Dieses stellte sich aber auch nach der Rückgliederung des Sudetenlandes ins Reich im denkbar saubersten Kleide vor.

Ab 16 Uhr ging es weiter über den Kapellenberg, (Bad Brambach ließen wir liegen, um längere Zeit in Bad Elster verweilen zu können), Sohl (wo ich von 1905 - 1907 als Hilfslehrer amtierte) und Reuth nach der Perle unter den sächsischen Ländern. Reichlich Zeit stand auch hier allen Fahrtteilneh-

mern zur Verfügung, um ungewollten die Schönheiten und die für manche neuen Errungenschaften des in den letzten Jahren bedeutend gehobenen lieblichen Badeortes in sich aufnehmen zu können oder sich als Badegast zu fühlen.

19 Uhr 30 sollte die Heimfahrt angetreten werden. Da zeigte es sich, dass das Götzsche Auto nicht mehr mittat. Trotz vieler Bemühungen war es nicht zum Losfahren zu bringen. Es musste bei eintretender Dunkelheit vom Hellerschen Auto ins Schlepptau genommen werden und wurde so in vorsichtiger Fahrweise bis nach Rebersreuth bugsiert. Hier kam uns der von Plauen herbeigerufene zweite Reiseomnibus der Firma Götz entgegen. Die Insassen des beschädigten Wagens stiegen um, und die Reise konnte ohne weiteres Hindernis zu Ende geführt werden.

21 Uhr 45 landeten wir glücklich in Rodau. Mit einem "Hoch!" auf den Reiseveranstalter verabschiedeten sich die Teilnehmer.

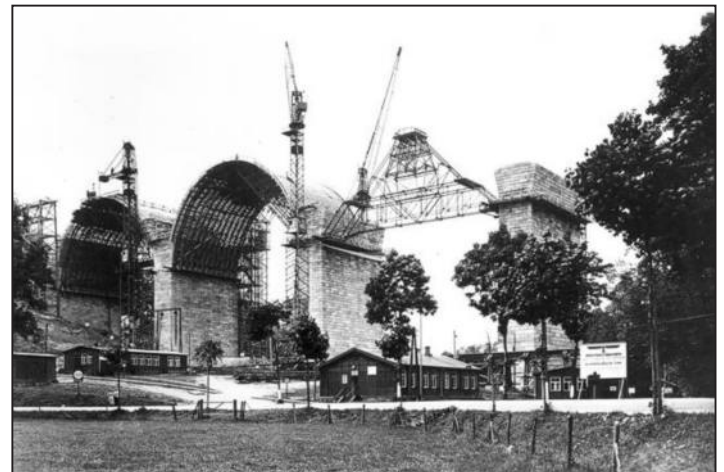
Es war ein an Eindrücken reicher, schön verlaufener Tag!"
B.M.

Teilnehmerliste

Es beteiligten sich folgende Kinder und Erwachsene (+M/V – Mutter / Vater bzw. GM/GV – Großmutter / Großvater) an dieser Ausfahrt:

Schaarschmidt, Alfred	(+M)
Nagler, Rudolf	(+M)
Seifert, Werner	(+V)
Kästner, Eberhardt	(+M)
Wolfram, Edgar	
Wolfram, Liesbeth	
Morgner, Gerhardt	
Preßler, Rudolf	(+V)
Schröder, Rudi	(+V)
Degenkolb, Edgar	(+M)
Freund, Gerold	(+M)
Preßler, Karl	(+M)
Nagler, Ruth	(+M)
Nagler, Siegfried	
Hurlbeck, Anni	(+V)
Kügler, Irene	(+GM)
Peip, Elfriede	(+M)
Peip, Irene	
Reißig, Rona	(+M)
Wolf, Gertraud	(+ GM+GV)
Seifert, Irmgard	
Müller, Emmy	
Preßler, Johanna 1	(+V)
Preßler, Johanna 2	(+GM)
Michaelis, Marianne	(+M)
Lindner, Marga	(+M)
Klebert, Christa	(+M)
Ehrhardt, Christa	(+M)
Seifert, Lisa	(+M)
Griesbach, Margarete	(+M)
Griesbach, Hans	
Degenkolb, Irene	(+M)

Angeschlossen hatten sich:
Hermann Pestel und Frau
Frau Klara Enders
Frau Herta Koch
Frau Anna Nagler
Frau Ida Ottiger
Frau Helene Rahm
Frau Lina Reiher
Frau Frieda Seifert
Reiseleiter Max Rahm



Dieser Anblick des Baus der Autobahnbrücke bei Pirk bot sich den Rodauer Ausflüglern im Jahre 1939. Der Baubeginn der Brücke war 1938. Die Arbeiten wurden 1940 auf Grund des 2. Weltkrieges eingestellt. Sie wurden erst 1991 wieder aufgenommen und die Brücke 1993 fertiggestellt.

Tischlerei Neumeister

Möbelbau - Türen - Fenster

Inh. Nadine Spörl
- Tischlermeisterin -

08539 Rosenbach/Vogtl. - OT Rodau
Tobertitzer Straße 4

Telefon: 037435 / 52 64

Mobil: 0172 / 7 82 21 87

Mail: tischlereineumeister@gmx.de



...natürlich aus Holz

Alte Rodauer



Elfriede Schneider war Jahrgang 1913. Sie lebte in Rodau in der Schönberger Straße 32.

Temperaturen im Juli

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen.

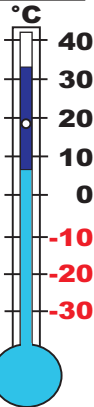
Die Höchsttemperatur am 25.07.2019 33°C.

Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 02., 03., 07., 08., und 09.07.2019 mit 7°C.

Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 25,3°C und bei den Minimumwerten bei 12,0°C.

Der Monatsdurchschnitt betrug 18,7°C.

Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von 12,5°C am 08. und 09.07.2019 bis zu 23,5°C am 24. und 25.07.2019. B.M.



Rodau in der Presse



Unter der Serie „Kleinbetriebe, Handwerker und Gewerbetreibende vorgestellt“ veröffentlichte die Freie Presse am 05. Juli 1989 einen Artikel über den alten Rodauer Familienbetrieb,

die Sattlerei Klaus Kästner in der Schönberger Straße 11. Die Sattlerwerkstatt von Klaus Kästner (links) befindet sich in Rodau. Gemeinsam mit Vater Erich Kästner und Ehefrau Karin (rechts) führt der Meister den Familienbetrieb in der dritten Generation. In der Gemeinde ist die Firma besonders wegen der Ausführung von Kleinreparaturen u.a. Taschen, Schulranzen, Polstermöbeln sehr beliebt. Klaus Kästner versorgt auch Landwirtschaftsbetriebe mit Abdeckplanen für die Fahrzeuge. Großer Kundenbedarf besteht bei der Reparatur von Campingmöbeln, Zelten, Bootsplanen.

Heute befindet sich der Firmenstandort in 79713 Bad Säckingen am Rhein bei Lörrach, unweit der Grenze zu Basel in der Schweiz. B.M.



Der heutige Firmensitz der Sattlerei Kästner.

Rätsel für Vogtländer



Reitschöl

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe werden diese Punkte durchsichtig.

Auflösung

vom letzten Monat: **dingenannerhie**

sagte man zu immer gerade aus.

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau

- 07.08. Rühlemann, Christel 77.
- 10.08. Wolf, Helene 81.
- 12.08. Pasold, Hartmut 72.
- 18.08. Kanz, Johanna 87.
- 29.08. Gerber, Waltraud 78.

Demeusel

- 16.08. Schröder, Anna 85.

Leubnitz

- 14.08. Batschick, Jürgen 80.
- 28.08. Vogel, Ingeborg 75.
- 30.08. Höfer, Helga 80.
- 30.08. Zapke, Georg 80.

Rößnitz

- 03.08. Grosser, Alfred 90.

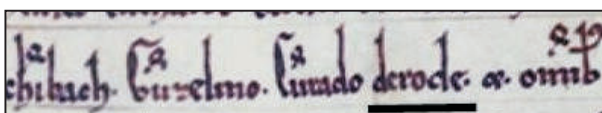
Schneckengrün

- 15.08. Hertel, Gisela 80.

Rodau wird 795 Jahre - Denkanstoß

In diesem Jahr jährt sich die urkundliche Erwähnung unseres Dorfes zum 795. Mal. Gleichzeitig rückt die 800-jährige Nennung des Dorfes in einer Urkunde in Reichweite von Überlegungen, wann, ob und wie dieses Ereignis begangen werden kann. Vereine und Einwohner sollten sich Gedanken machen, auch in Verbindung mit sinkenden Einwohnerzahlen, welchen Umfang dieses Ereignis im Dorf ein-

nimmt. Eigentlich wurden alle Feste in Rodau hervorragend vorbereitet und durchgeführt... In der Urkunde der Ersterwähnung von Rodau findet sich der Hinweis: Cunrade derode - C. von Rode. (Urkunde im Dresdner Landesarchiv) U.S.



Rodauer Ansichten
Der neue Stellplatz für Wohnmobile im Waldbad Rodau.



Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)

Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.

Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

www.rosenbach.de

Tel.: 037431 - 869-0

Fax: 037431 - 869-29

E-Mail: post@rosenbach.de

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Pfarramt:

08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz

Schneckengrüner Str. 1

www.kirche-rosenbach.de

Tel.: 037431 - 3554

Fax: 037431 - 88271

E-Mail: leubnitz@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeinbereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

08539 Rosenbach/Vogtl., OT Rodau

Schönberger Str. 1

Donnerstag: 13.00 - 16.00 Uhr

E-Mail: rodau@kirche-rosenbach.de



Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1

Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr

Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Urlaub: 29.07.-16.08.2019



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1

Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr

Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)

Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)



Forstrevier Mehltheuer - Revierleiterin Frau Emilie Merkel

Zur Zeit vertreten durch Herrn Jörg Müller

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen

08523 Plauen, Europaratstraße 11

Tel.: 0174/3379612

Sprechzeit: Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mühltroffer Landback GmbH

08539 Leubnitz, Schneckengrüner Str. 2

Tel.: 037431-879045

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,

Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr

sowie am Wochenende

Akute Notfälle: 112

August 2019

100-jähr.
Kalender

1 Donnerstag	Gelbe Säcke	große Hitze
2 Freitag		
3 Samstag	18.00 Brunnenfest	
4 Sonntag	9.30 FFW-Übung	Regenwetter mit Sturmwinden
5 Montag	32. KW	
6 Dienstag		
7 Mittwoch		schön
8 Donnerstag	Restabfall	
9 Freitag		
10 Samstag		wechselhaft
11 Sonntag	10.30 Gottesdienst in der Kirche	
12 Montag	33. KW	
13 Dienstag		schön
14 Mittwoch	Blaue Tonne	
15 Donnerstag	Gelbe Säcke	
16 Freitag		Regen
17 Samstag		
18 Sonntag	34. KW	
19 Montag		schön
20 Dienstag		
21 Mittwoch		
22 Donnerstag	Restabfall	Regen
23 Freitag	19.00 Jagdgenossenschaft im Waldbad 20.00 Männerchor Singstunde	
24 Samstag		
25 Sonntag	9.00 Gottesdienst in der Kirche	schön und warm
26 Montag	35. KW	
27 Dienstag		
28 Mittwoch	Blaue Tonne	schön und warm
29 Donnerstag	Gelbe Säcke	
30 Freitag		
31 Samstag		

Biotonne: 14.08., 28.08.2019
Leubnitzer Str.: 13.08., 27.08.2019
Tobertitzer Str.: 01.08., 15.08., 29.08.2019